

Stadtplanung Tübingen
Bebauungsplanakten

Begründung zum Bebauungsplan

Fasz. 2 11 111

"Westl. unterer Herrlesberg" Teil II

Durch den Bebauungsplan "Westl. unterer Herrlesberg" Teil II wird die Straße Am unteren Herrlesberg um ca. 160 m nach Nordosten verlängert und an die Steinbößstraße angeschlossen. Die seither bei Parz.Nr. 360/2 geplante Wendeplatte fällt damit weg. Die Straße ist mit dem seitherigen Profil von 4,30 m Fahrbahn, 1,20 m Gehweg und einem 0,50 m breiten bergseitigen Schrammbord vorgesehen.

Die Steinbößstraße soll bis Parz.Nr. 413 verlängert und mit einer Wendeplatte geschlossen werden.

Der landwirtschaftliche Güterverkehr wird trotz der erforderlichen Anhebung der Steinbößstraße um ca. 3,50 m über die Wendeplatte hinaus möglich sein.

Die Steinbößstraße ist mit 5,50 m Fahrbahn, einem talseitigen 2,00 m breiten Gehweg und einem 0,50 m breiten Schrammbord vorgesehen.

Für durch die Anhebung der Steinbößstraße im Bereich der Wendeplatte ist es möglich, bei beiden Straßen und beim Anschluß der Straße Am unteren Herrlesberg ein einheitliches Gefälle von 6 ‰ zu erreichen.

Durch den Bebauungsplan werden Bauplätze für ca. 16 Gebäude ausgewiesen.

Eine Umliegung ist im Gebiet dieses Bebauungsplans nicht vorgesehen. Notwendige Grundstücksveränderungen können als Grenzregelung i. S. d. §§ 80 ff. BBauG. durchgeführt werden.

Für die Erschließung des Baugebiets wird mit Kosten in folgender Größenordnung gerechnet:

1. Straßenbau		
Am unteren Herrlesberg	ca.	80 000,-- DM
Steinböhlstraße	ca.	85 000,-- "
2. Kanäle	ca.	70 000,-- "
3. Versorgungsleitungen (wasser, Gas, Strom)	ca.	35 000,-- "
		<hr/>
Gesamtkosten	ca.	270 000,-- DM
		<hr/>

In Auftrag

P. Richter
Stadtbaurat